

Wehrdienst oder das Hinüberwechseln zum Fußball- oder Turnverein zurückführte. Dazu kam noch, daß der eifrige Jugendwart Rudolf Zimmermann nach seiner Wehrdienstzeit in Berchtesgaden verblieb. Rudolf Zimmermann erhielt am 12. 3. 1958 das Silberne Ehrenzeichen des WTV.

Die Jugendarbeit verlief von 1960-1963 sonst in gewohnter Weise. Einen großen Verlust erfuhr die Wanderjugend, als am 23. 9. 63 Wander- und Jugendwart Hermann Lindemann nach Grebenstein verzog.

Nachdem in den Jahren 1963-1965 keine Schüler mehr für die Wanderjugend gewonnen werden konnten, andererseits die seitherigen Mitglieder das 21. Lebensjahr überschritten hatten, kam die Jugendarbeit bald ganz zum Erliegen; nur wenige aus der Jugendgruppe traten als erwachsene Mitglieder zum WTV-Zweigverein über.

## Jugendgruppe Reichensachsen

Schon 1947 wird in Reichensachsen eine Jugendgruppe gegründet. Es gibt Berichte über Wanderungen zum Meißner, Alheimer und Ludwigstein. Eingedenk der äußerst prekären Versorgungslage jener Zeit waren Wanderungen dieses Ausmaßes äußerst mutige Unternehmungen. 1952 schließt sich eine von Lehrer Adolf Laibach geleitete Jugendgruppe mit 120 Mitgliedern dem WTV an. Aus Jahresberichten geht hervor, daß die Jugendlichen allein mit 550 Arbeitsstunden beim Wegebau geholfen haben, daß sie Laienspiele einstudiert, Zeltlager und — soweit Räumlichkeiten vorhanden — regelmäßige Gruppenabende durchgeführt haben. Man freut sich, als 1955 die Gemeinde einen Raum zur Verfügung stellt. 1959 hat die Gruppe 25 Mitglieder, 1961 sind es 51. Die Jugendlichen unternehmen nach wie vor viele Wanderungen und Fahrten, besuchen Lehrgänge und beteiligen sich an kulturellen Veranstaltungen, vor allem am Rei-

chensächser Wichtelfest. Als 1966 für alle im Kreis tätigen Jugendgruppen eine Sternwanderung zum Meißner mit Wettbewerben ausgeschrieben wird, erlangen die Reichensächser den ersten Preis. — Nachfolger für Adolf Laibach



DWJ Reichensachsen beim Wichtelfest; die Herren v. li.: Ch. Hettöhausen, Bürgermeister Bechtum, Willfried Krug, Adolf Laibach  
Foto: Dunkel

sind ab 1970 Dieter Koblitz und ab 1972 Gerhard Meister. Aufgrund der schon an anderer Stelle angesprochenen Umstände gerät auch die Reichensächser Gruppe in Existenzschwierigkeiten, die schließlich zur Auflösung führen.

### Hauptjugendwarte im WTV:

Karl Janssen, Hermann Lindemann, Hermann Winzer, Klaus-Dieter Marz, Hans-Jürgen Kaiser, Wulf Zündel, Dieter Henning, Norbert Zacher.

## Geschichte des Werratalvereins in Stichworten

- 1876 Erster Versuch, einen „Werraverein“ zu gründen nach dem Vorbild des Rhönklubs
- 1882 Rhönwanderung regt erneut zur Bildung eines „Werraclubs“ an (Prof. Pontani und Dr. Brill treibende Kräfte)
- 1883 7. März Komitee zur Gründung eines Vereins gebildet — 13. April: Name „Werrathal-Verein“ angenommen — 5. und 13. Mai: Aufrufe zur Gründung des Vereins — 10. Juni: Gründungsversammlung, Bürgermeister Gebhard Vorsitzender — 16. Juni: Aufruf zur Gründung von Zweigvereinen (21. Juni: Eschwege; 27. Juni: Meißner; 14. Juli: Witzzenhausen; 16. Dezember: Wanfried)
- 1884 Zweigverein Allendorf-Sooden gegründet
- 1885 Aussichtsturm auf der Silberklippe, Schutzhütte an den Seesteinen errichtet
- 1886 Druckwerke herausgegeben: Das Werratal, Bad Sooden a. d. Werra, Wegekarte Allendorf-Sooden, Reliefkarte des Meißners, Meißnerführer
- 1890 Turm auf dem Heldrastein eingeweiht — C. v. Scharfenberg Vors. der Hauptltg. — Burgturm auf dem Gleichenstein (Eichsfeld) besteigbar gemacht
- 1891 Zweigvereine in Hann. Münden und Waldkappel gegründet — Bilsteinturm (Kaufunger Wald) eingeweiht
- 1892 Zweigvereine Boyneburg, Creuzburg, Ringgau (Netra) und Treffurt gegründet — WTV beteiligt sich an den „Touristischen Mitteilungen aus Hessen-Nassau und Waldeck“ (bis 1924)
- 1895 Zweigverein Richelsdorfer Gebirge (Nentershausen) gegründet — Turm auf dem Roßkopf erbaut — Vereinsabzeichen beschlossen — Aussichtspunkt „Petersruhe“ (Meißner) eingeweiht
- 1896 Schutzhütte auf der Schönen Aussicht errichtet
- 1897 Zweigverein Gleichenstein (Ershausen) gegründet
- 1898 Zweigverein Frankenroda gegründet — Schutzhütte an den Seesteinen errichtet
- 1901 Prof. Pontani Vors. der Hauptltg. — Zweigverein Nazza gegründet — Quelle Wichtelbrunnen gefaßt
- 1903 WTV tritt dem 1883 gegründeten „Verband der Dt. Touristenvereine“ bei (Vorläufer des Verbandes Dt. Geb.- u. Wandervereine) — Führer durch das Werratal herausgegeben — Schutzhütte auf der Boyneburg errichtet
- 1906 Schutzhütte am Wichtelbrunnen errichtet
- 1910 WTV tritt dem „Bund Hess. u. Waldeckischer Gebirgsvereine“ bei
- 1912 Wegekarte Umgebung Witzzenhausen herausgegeben
- 1914 Zweigvereine Sontra gegründet — Quelle am Slechenborn gefaßt — 40 steinerne Wegweiser auf dem Meißner aufgestellt
- 1917 Deutscher Wandertag in Eschwege
- 1918 Prof. Pontani wird Ehrenmitglied — Oskar Engelhardt Vors. der Hauptltg. — Schutzhütte auf der Adolfsburg (Treffurt) errichtet
- 1919 Zweigvereine Großburschla und Hedemünden gegründet — aktive Werbung durch Lichtbildserie (in deutschen Städten über 200 Mal vorgeführt)
- 1920 Neuer Meißnerführer herausgegeben — Zweigvereine Treffurt, Meißner und Reichensachsen helfen mit, Jugendherbergen einzurichten. WTV spendet dem Altwandervogel 500 Mark zum Erwerb des Ludwigsteins
- 1921 Neuer Werratalführer, neue Meißnerkarte herausgegeben — Zweigvereine Mihla und Herleshausen gegründet — Jugendherbergen in Ziegenhagen und auf Burg Tannenberg eingerichtet
- 1923 Am 13. Juli stirbt Prof. Pontani — Ehrenmal an den Seesteinen eingeweiht — Jugendgruppe in Eschwege zum ersten Mal erwähnt
- 1924 Zweigvereine Eisenach, Lauchröden und Pferdsdorf gegründet — eigene Zeitschrift „Das Werratal“ herausgegeben
- 1925 Schutzhütte am Slechenborn und neue Hütte an den Seesteinen errichtet
- 1926 Karl-Fuhrmann-Stein und Jugendherberge in Hann. Münden eingeweiht
- 1927 Zweigverein Gobert (Neuerode) und Jugendgruppe Witzzenhausen gegründet — WTV Eschwege richtet im Karlsturm Jugendherberge ein — Haus auf der Halde (Meißner) eingerichtet
- 1928 Schutzhütten auf der Schärfe, am Wartberg (Witzzenhs.) und am Ottertalstein bei Rambach errichtet — Jugendherberge Witzzenhausen eingerichtet — Arbeitsgemeinschaft Hess. Gebirgsvereine gegründet
- 1929 Schutzhütte auf dem Dornberg (Sontra) errichtet

- 1930 Ludwig Knierim Vors. der Hauptltg. — Werratalführer neu herausgegeben — Schutzhütte auf der Plesse (Wanfried) errichtet
- 1931 Bürgermeister Stolzenberg Vors. der Hauptltg. — Zweigverein Niederhone gegründet — Schutzhütte an der Freibeiche (Witzenhs.) eingeweiht
- 1933 50-Jahr-Feier — Pontani-Ehrenmal auf dem Meißner und Hundsrückturn eingeweiht
- 1934 Landrat Dr. Deichmann 1. Vors. der Hauptltg.
- 1935 Dr. Beuermann tritt in den Vorstand ein — Ferienhaus Friedrichstollen (Meißner) eingeweiht
- 1936 Bund der hess. Gebirgs- und Wandervereine in Bebra gebildet — Schulrat Karl Dithmar Vors. der Hauptltg.
- 1937 Werratalplakette für Langstreckenwanderung von Münden bis Ruine Brandenburg eingeführt — Pionierturm (Waldkappel) gebaut
- 1938 Vereinszeitschrift „Das Werratal“ stellt ihr Erscheinen ein
- 1939 „Hess. Gebirgsbote“ wird gemeinsame Zeitschrift des Bundes Kurhess. Wandervereine — Ludwig Stietz Vors. der Hauptltg. — Gedenkstein für Franz Schwarzkopf am Siechenborn errichtet
- 1942 Lüderßen-Gedenkstein auf dem Meißner eingeweiht
- 1946 WTV wird durch die amerikanische Militärregierung wieder zugelassen
- 1947 Jugendgruppe Reichensachsen gegründet
- 1948 Clemens Benzing vorläufiger Vorsitzender, Dr. Beuermann ab April Vors. der Hauptltg.
- 1949 Neue Vereinszeitschrift „Das Werraland“ — Illustrierter Wegweiser f. Kreis u. Stadt Eschwege herausgegeben — Kuhlagerhütte gebaut (BSA) — Jugendgruppe Eschwege gegründet
- 1950 Es bestehen 8 Zweigvereine und 3 Jugendgruppen — Neubau am Siechenborn eingeweiht
- 1951 Vereinigung zur Erhaltung der Boyneburg gegründet — neuer Roßkopfturm, neue Hütte an den Seesteinen eingeweiht —
- 1952 Jugendgruppe Wanfried gegründet
- 1953 70-Jahr-Feier in Eschwege — Ausbesserungsarbeiten an der Boyneburg, Schutzhütte dort errichtet
- 1955 Mahnmal am Bonifatius-Blick (Leuchtberg) zus. mit Verkehrsverein aufgestellt — Anbau am Wichelbrunnen
- 1956 Gedenkstätte „Lenzbachblick“ (Witzenhs.) eingeweiht
- 1957 Umbau am Siechenborn
- 1959 Karl-Weyrich-Haus auf dem Breitauer Holstein eingeweiht
- 1960 Siechenborn erweitert
- 1963 Willi Schein Vors. der Hauptltg. — Sternwanderung des Bundes Kurhess. Wandervereine nach Wanfried
- 1965 Dr. Walter Thom 1. Vors. der Hauptltg. — Hörnehütte errichtet
- 1966 Roßkopfturm renoviert
- 1968 Dr.-Beuermann-Hütte eingeweiht — Erweiterungsbau am Wichelbrunnen
- 1970 Willi-Schein-Hütte eingeweiht
- 1971 Otto Bevern Vors. der Hauptltg. — Erika-Hütte eingeweiht
- 1972 Wanderverein Wichmannshausen schließt sich dem WTV an
- 1973 90-Jahr-Feier in Eschwege
- 1977 Dr.-Kerstan-Hütte eingeweiht
- 1979 Beginn der heimatkundl. Schriftenreihe Witzhausen
- 1980 Zweigverein Eschwege übernimmt Mangelhaus
- 1981 Zweigverein Waldkappel wieder gegründet — Einrichtung „Werra-Burgen-Steig“
- 1982 Einrichtung „Frau-Holle-Pfad“
- 1983 Einrichtung „Meißner-Plesse-Weg“ — 100 Jahre Werratalverein

## Vorstandsmitglieder in der Hauptleitung im Laufe von hundert Jahren

**Vorsitzende:** Gebhard; C. v. Scharfenberg; Prof. Pontani; Oskar Engelhardt; Ludwig Knierim; Dr. Stolzenberg; Dr. Deichmann; Karl Dithmar; Ludwig Stietz; Dr. Alex Beuermann; Willi Schein; Dr. Walter Thom; Otto Bevern.

**Stellvertretende Vorsitzende:** Hermann Trieloff, Wanfried; Heinrich Vocke; Prof. Wilh. Ulrich; Ronsheimer, Tröffurt; Walter Grabowski; Ludwig Stietz; Karl Hördermann, Witzhausen; Josef Pott, Witzhausen; Erwin Herbst.

**Geschäftsführer:** Prof. Pontani; Fried. Wilh. Hartdegen; Friedrich Wienesen, Reichensachsen; Oskar Engelhardt; Ludwig Stietz; Wenderoth; Dr. Karl Braun, Wanfried; Clemens Benzing; Wolfgang Kunisch; Wilhelm Schlingloff; Georg Grob; Erwin Herbst.

**Wegewarte:** Fritz Neuenroth; Ludwig Stietz; Clemens Benzing; Richard Bilgmann, Bad Sooden-Allendorf; Wilhelm Hartung, Hann. Münden; Willfried Krug, Reichensachsen; Heinrich Maus, Bad Sooden-Allendorf; Max Heinecke, Sontra; Friedhelm Pfaffenbach; Rudolf Windel, Hilgershausen; Dietmar Bleidorn.

**Wanderwarte:** Erich Waßmann; Fritz Neuenroth; Karl Schäfer; Herbert Schreiber; Paul Fuge.

**Naturschutzwarte:** Dr. Helmut Sauer; Fritz Hotzler, Frankershausen; Jacob Maurer, Witzhausen.

**Kassenwarte:** Eduard Koch; Dombrowski; Rück; Friedrich Schilbe; Max Gimbel; Heinrich Götting; Heinrich Eisenträger; Karl Reuffurth; Karl Emmelmann; Otto Mayer; Wilhelm Scharfe, Schwebda.

**Schriftleiter der Zeitschrift:** Walter Grabowski; W. Baetz; Dr. Karl Braun, Wanfried; Arthur Adler, Grebendorf; Prof. Dr. Friedrich Weinrich; Otto Perst; Waltraud Herbst.

(Leider waren nicht von allen die Vornamen auffindbar; bei Namen ohne Ortsangabe gilt Eschwege als Wohnsitz).

## Erinnerung an die Seesteine

Im Sommer 1924 weilte ich mit meiner Schwester zu Verwandtenbesuch in Eschwege. Wir kamen aus Themar, einer thüringischen Kleinstadt an der Werra. Durch den heimatischen Fluß und die bergige Umgebung fühlten wir uns gleich mit der Landschaft um Eschwege vertraut. Wir hatten auch viel Freude am Wandern, denn unsere Eltern waren Mitglieder des Thüringerwald-Vereins. Als nun der Werratalverein in Eschwege zu einer Gedenkwanderung auf den Meißner an die Seesteine einlud, waren wir mit unserer Eschweger Cousine sofort dabei. Von Hasselbach ging's den hohen Berg hinauf. An den Seesteinen waren schon eine Menge Menschen aus den umliegenden Dörfern versammelt. Der Werratalverein hatte ein Jahr zuvor die Seesteine zu einem Ehrenmal für die Gefallenen des Weltkrieges eingerichtet. Zur ersten Wiederkehr dieses Tages war diese Gedenkwanderung veranstaltet worden. Schulkinder sangen, es wurden Ansprachen gehalten und auch gemeinsam Lieder gesungen.

Später wanderten wir durch den Wald, übers Weiberhemd, dann abwärts nach Eschwege. Ich erinnere mich noch gut, wie wir auf dem Heimweg durch blumige Wiesen viel Spaß mit älteren Mitgliedern hatten, und mit den jüngeren sangen wir beim Wandern eifrig zur Klampfe. Das war meine erste Wanderung mit dem WTV Eschwege vor fast 60 Jahren.

Ida Beyer

## Karl Emmelmann wurde 80 Jahre

Bei guter Gesundheit konnte Konrektor i. R. Karl Emmelmann am 13. April seinen 80. Geburtstag feiern. Unter den Gratulanten befanden sich auch der 1. Vorsitzende der Hauptleitung und andere Vorstandsmitglieder, die dem Jubilar die Glückwünsche des WTV übermittelten und ihm für seine frühere Mitarbeit in der Hauptleitung Dank und Anerkennung aussprachen.

Karl Emmelmann, der 1949 seine Tätigkeit an der A.-v.-Humboldt-Schule aufnahm und dieser Schule bis zu seiner Pensionierung treu blieb, gehörte als begeisterter Wanderer und Heimatfreund seit seiner Übersiedlung nach Eschwege dem WTV an. Von 1951 bis 1963 versah er das Amt des Kassenwarts in der Hauptleitung. Durch sparsame Kassenführung und ein sicheres Urteil für das Wesentliche sorgte er für eine gute finanzielle Grundlage des Vereins. Dank seiner reichen Erfahrung konnte er der Arbeit im gesamten Vorstand wichtige Impulse geben. Oft übernahm er noch zusätzliche Aufgaben: er fuhr als Delegierter des WTV zu den Deutschen Wandertagen, arbeitete mit im Bund Kurhess. Wandervereine oder vertrat den Vorsitzenden bei den verschiedensten Veranstaltungen innerhalb der benachbarten Zweigvereine.

Wir wünschen dem Jubilar auch weiterhin gute Gesundheit; mögen ihm noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie beschieden sein!

E. H.